

Jahresbericht 2020

Ein von der Corona - Covid 19 Pandemie geprägtes Jahr hat das Vereinsleben und den Museumsbetrieb stark gezeichnet.

Im Vorstand und mit den Mitarbeitenden suchten wir immer Möglichkeiten den Kantonalen Vorschriften zu genügen um das MUMM zu eröffnen.

Am 12. Juli war es soweit. Mit Einschränkungen konnten wir den Betrieb aufnehmen. 784 Gäste besuchten uns. ca. 1/3 von einem normalen Jahr. Einige Gruppen mussten wir wieder ausladen. Es ist zu hoffen, dass verschoben nicht aufgehoben ist und sie uns nach der Corona-Zeit doch noch besuchen.

Unser System die Gäste persönlich durchs Museum zu führen findet in der digitalen Zeit grossen Anklang ist aber in der Corona-Zeit eher ein Nachteil. Die sehr schönen und zum Teil kleinen Räume sind ein Grund für die späte Eröffnung der Saison.

Ein Schutzkonzept, Schutzschilder und Masken für die Führenden halfen uns. Für alle Gäste standen Masken und Desinfektionsmittel zur Verfügung. Alle Besucher wurden auf einer Liste notiert.

Zum Glück wurden die Listen nie verlangt und wir konnten sie vernichten. Alle Anlässe 2020 mussten wir annullieren.

Trotz allen Umständen waren die Gäste von der Vielfalt des Museums begeistert.

Finanziell können wir das Jahr 2020 mit einem geringen Gewinn abschliessen. (Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen)

Dies ist Dank den Sponsoren, dem Gemeindebeitrag, dem reduzierten Mietzins der Stiftung Wichterheer MUMM und einem Beitrag des Kantons Bern der nach dem einreichen eines Cora-Ausfall-Gesuches ausbezahlt wurde.

Wesentlich für uns ist die grosse Freiwilligenarbeit die immer mit viel Engagement geleistet wurde. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden!

Wir wünschen uns, dass wir die Saison 2021 ohne Corona eröffnen können und wir die Anlässe zum 25Jahr-Jubiläum nachholen können.

Die Jahresrechnung und weitere Angaben zum Verein finden Sie auf unserer Webseite www.uhrenmuseum.ch unter Verein.

Für den Vorstand Verein MUMM

Martin Tschabold

Präsident

